

Nanocarnaval

Autor(en): **V.P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Horizons : le magazine suisse de la recherche scientifique**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 40

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-971382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nanocarnaval

On croirait distinguer les filaments blancs d'un «spray spaghetti», mais l'image montre des nanotubes de carbone. Des physiciens de l'Université de Fribourg les ont fait grandir, par un mécanisme de catalyse, sur un substrat de silicium à partir d'un plasma composé d'hydrogène (99%) et de méthane (1%) à une température de 800 à 900 degrés Celsius. L'image montre ici les petits tubes de carbone qui se sont formés et dont le diamètre varie de 10 à 100 nanomètres (ou 10 à 100 millièmes de millimètre).

V.P.

L'image a été librement «colorisée» par notre graphiste.